

Tilman Röhrig: In 300 Jahren vielleicht (9./10. Klasse)



Hunger, Elend und Furcht bestimmen das Leben im Jahre 1641 während des 30-jährigen Krieges. Nur wenige Menschen können sich noch an die Zeit vor dem Krieg erinnern. Gegen die Not, den Krieg mit seinen plündernden Soldatenhorden und die Angst vor der Pest setzt der 15-jährige Jockel seine Liebe zu Katharina und die Hoffnung, dass irgendwann wieder Friede sein wird: in dreihundert Jahren vielleicht...

1984 wurde dieses Buch mit dem Deutschen Jugendliteraturpreis ausgezeichnet und ist in einer Zeit kriegerischer Auseinandersetzungen auf der ganzen Welt immer noch hochaktuell. Bewegend schildert Tilman Röhrig die Grausamkeiten des Krieges, die Leiden

der Menschen und löst emotionale Betroffenheit aus. Ein wichtiger Beitrag zur Friedenserziehung. Abgerundet wird der Klassensatz durch weitere Titel zum Thema Gewalt und Frieden.

Würzburg, Arena, 154 Seiten; **gespendet von:**

Der Klassensatz enthält:

- | |
|--|
| ▶ Taschenbücher in gewünschter Anzahl (max. 35) |
| ▶ 3 Tuckermann: Ein Volk, ein Reich ein Trümmerhaufen – Alltag, Widerstand und Verfolgung, Jugendliche im Nationalsozialismus |
| ▶ 3 Venzke: Leben für den Frieden – Berühmte Menschen gegen Krieg und Gewalt im Portrait |
| ▶ 3 Schneider: Die vielen Väter des Hasses – Wer Frieden will, muss wissen, wie Kriege entstehen |
| ▶ 1 gelbe Mappe mit Unterrichtsmaterial zu „In 300 Jahren vielleicht“, „Die vielen Väter des Hasses“ und „Leben für den Frieden“ |

Link zum Autor: www.tilman-roehrig.de